Wiesbadener Reneste Nachrichten

Wiesbadener Sasa

Organ von Staats., Stadt- u. Gemeindebehörden.

Berlag. Edriftleitung und Sauptgefcafteltelle Rifolasfir, 11. Gernruf: 5515, 5518, 5517,



Generalanzeiger

Mittagszeitung ber Stadt Biesbaben.

Enzeigenpreise: Die 42 mm breite Wiesbaden u. Dororie: Auberhald: Besiagen
Kolonelgeile oder derm Raum.
And Meldameieil: Die 90 mm breite Westamegelie Wt. 2.50 Set. 3.— Teilausfage 15.— Wt.
Geitenpreise, Kadatt dei Wiederbotungen und Zeilenabschliften nach Aaris.— Bei gengkweiser Geitrelbung der Auseinschaftlichen der Aussiaft der Kadas binkallig.

Geöffnet modentage von 8 Uhr morgene bis 6 Uhr abende. Conn. u. Beiertage gefchloffen.

Nummer 7

Freitag, ben 9. Januar 1920.

35. Jahrgang

Befanntmachung.

Die frangofiiche Beborde teilt den Schilern der "Fransofficen Kurfe" mit, daß diefelben am Dienstag, den 18. Jan., wieder beginnen.

Infolge des Robienmangels bat der Magistrat befoloffen, die Schulen nur an vier Tagen wöchentlich gu bffnen, und zwar:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag. Die Frangofifchen Aurfe finden alfo an diefen Tagen

Die Frangolischen Kurse sinden also an diesen Tagen ftatt, die Unterrichisstunden von Montag werden wie folgt verlegt:

Stunden am Montag verlegt auf:
4,80—3,80
5,80—6,80
6,80—7,30
7,30—8,80

Stunden am Montag verlegt auf:
Dienstag 4,30—5,30
Tonnerstag 4,30—5,30
Freitag 4,90—5,30

Lommandant - Touffan. (6547

Die Gifenbahnerbewegung.

Die Berbandlungen über ben neuen Lobntarif ber Gifenbahnarbeiter nehmen ihren Fortgang und die Ausficht auf Binigung ichtint ficher. Es ift deshalb bedauerlich, daß fich in vericiedenen Begirfen die Arbeiter durch tommuniftifche Beber verleiten ließen, ohne bos Ergebnis ber Berbandlungen abzumarten, in ben Streif an treten. Domit wird bie rein wirlicaftliche Frage ber Lobnerhöhung, die auch die Deffentlichfeit ale berechtigt anerfennt, auf bas politifche Gebiet bericoben und die größte Gefahr für unfer ganges Birtidaftaleben beraufbeichworen. Die letten Lobnerhöhungen wurden den Gifenbahnern im Dezember 1918 bewilligt; feither erhielten fie eine einmalige Beibilfe pon 600 Mart, bie Beamten 1000 Mart. Der Sochtiohn für gelernte Mrbeiter murde damals auf 2,40 Mart festarfent. Run follen bie 20one ben ingwifden eingetretenen Breisfteigerungen angepaft werben. Es ift felbftverftanblich bag eine berortige Dagnahme, die bem Staat, b. b. ben Steuergablern, wieder Milliarden toftet, forafältig erwogen werben muft. Die Bewegung der Eifenbabnarbeiter mirb burch bie Beamtenorganifationen jum teil unterftust, fo in Grantfurt, wo die Beamten gemeinfam mit ben Arbeitern einen Mufruf erlaffen baben.

Der Gang ber Berhandlungen.

Berlin. 8, Jon. (Amtlich.) Die Berbandlungen über ben Lohntarif mit den Eisenbahnerorganisationen nehmen auch weiterhin einen guten Berlauf. In den letten Tagen in ein Einverftändnis über die Bildung der Lohnprisgruppen in den Eisenbahndirestionebegirken Köln, Saarbrüden, Elberfeld und Eisen erzielt worden. Ferner hat eine Einigung darüber hottgefunden, daß der Unterschied im Stundenlohn zwiichen den einzelnen Lohnprisgruppen 20 Biennig betragen soll.

Die Entwidlung bes Ausftanbes.

Der Borstand des Gewerkschaftsbundes Deutscher Eisenbahnbeamien im Bezirk Elberfeld hat keine Aufforderung zum Streik gegeben, da die Berliner Verhandlungen über den Lohntaris nicht unterbrochen sind. Auch die Arbeiterorganisationen haben weder den Generalstreik, noch den Teisstreik oder kotalen Streik angeordnet. Trotdem bat der Streik der Eisenbahnarbeiter in Düsseld orzund auf der Streik der Eisenbahnarbeiter in Düsseld der und auf der Streik der Eisenbahnarbeiter in Düsseld der Unterführer hat lich deshah an die Spike der Streik der Unterführer hat sich deshah an die Spike der Streikleitung gestellt, um den Berlauf des Streiks in geordnete Bahnen zu süchen. Der Be amten aus sich uf der Eisenbahneiteltion Elberfeld hat angeordnet: Beamte und Hisbeamte bleiben im Arbeiterstreik dis auf weiteres neutral. Die Entscheidung über die von uns gestellte Forderung sieht noch ans. Milch, Lebensmittel- und Biehzüge sahren vorläusig unter Unterfontrolle. Bis jeht ist die Haltung der Eisenbahnbeamten vorläusig noch neutral.

Die Lage im Rolner Begirt.

Auf Anfrage der Stöln. Big." teilt die Eisenbahndireftion Köln mit, daß man für Freitag links rheinisch teine wesenklichen Störungen des Eisenbahnverkehrs erwartet. Die Bewilligung der Lohnforderungen it allen Arbeitern telegraphisch bekanntgegeben worden. Es würde sich also nun berausstellen, ob wirflich nur Lohnforderungen der Anlag der Bewegung gewesen sind.

3.50 MR, Stundenlohn.

Gestern wurde der "Koln. 3tg." zufolge im Ministerium beichloffen, für den Stadtfreis Koln den Elfenbahnhandwerfern einen Stundenlohn von 2.50 M. du gewähren. Diese Zujage siell die Forderung der Sandwerfer dar, bei deren Richtbewilligung sie streiten wurden. Da diese nun bewilligt ift, darf man annehmen, daß der Streit vermieden ift.

Warnung bor politifchen Segern.

Der Berbeausichus der sozialdemokratischen Eisenbahner Groß-Berlins veröffentlicht im "Vorwärts" einen Aufrus an alle Eisenvahner, in dem es heißt: Die gewissenlose hehe zum Streit, die unter der Plagge der Birtichaftspolitik betrieben wird, ist weiter nichts als eine politische Mahnahme. Sie soll der Einführung des Rätespfrems nach kommunistischem Muster auf der Eisenbahn die Bege ehnen. Ein Verkehrstereit im jetigen Augenblick wäre ein unverantwortliches Berbrechen am Bolt. Eisenbahner! Bewahret kaltes Blutt

Beigt, daß Ihr Ench der Tatjache bewußt seid, daß Ihr am Wiederansban des niedergebrochenen Wirtschaftsledens den tätigsten Amteil nehmen werdet Last die gewissenlosen Deber nicht triumpbieren, umso weniger, als die Borickusse auf die poch der Beratung unterliegenden Tarise ichon jeht bezahlt werden.

Doch am Samstag.

mz. Paris, 8. Jan. (Savas.) Der Anstausch ber Natisisationsurfunden wird am 10. Januar um 4 Uhr nachmittags im Ministerum dez Aenhern hattsinden. Zugleich wird herrn v. Lersner ein Schreiben Clemenceaus wegen des zu liesernden schwimmenden Naterials übers geben werden. Die Bertreier der Mächte, die den Friedenss vertrag von Bersailles unterschrieben haben, werden der Unterzeichnung des Protofolis beiwohnen.

Der Oberste Rat wird am Freitag sestiegen, ob die Zeres monie des Anstansches der Ratisstationen össentlich sein soll. Er wird auch Beschluß sassen darüber, ob die Rationen, die den Vertrag nicht ratissierten, wie aum Bespiel die Bereinigten Staaten, an der Zeremonie der Unterzeichnung des Protosolls augezogen werden. Auch Gedrae, Mitti und Clemencean hatten gestern ihre erste Insammenstunft. An dem auf das Inkrastierten des Friedensvertrages solgenden Tage, also am Sonn an, würden die diplomatischen Beziehungen mit Dentschland wieder ausgenommen werden, de Mareillu wird nach Berlin abreisen, wo er Frankreich als Geschäftsträger vertritt, und v. Lers ner wird zweisellos Poincaro sein Beglandigungsschreiben unterbreiten.

Diese Havasmelbung trägt ihrer Fassung nach amtlichen Charatter. Es in also onzunehmen, daß seit gestern alle hindernisse beseitigt worden sind, die bisber noch dem Austausch der Urfunden entgegenftanden.

Paris, 9. Jan. (Havas.) Bezüglich der für den 10. Januar bestimmten Beremonie des Austausches der Rattstationsurkunden glaubt der "Intransigeant" zu wissen, daß Clemeneran, der Cambon als Bertreter Frankreichs bestimmt hatte, sich im Laute des vorgestrigen Abends entschlösen hat, Frankreich selbst zu vertreten und das Ratifikationsprotofoll eigenhändig zu unterzeichnen, um es auf diese Weise zu erreichen, daß Llond George und Ritti sich ebenfalls persönlich zur Unterzeichnung des Schluhaftes einsinden. Um die Anwesenheit dieser beiden Staatsmänner sicherzustellen, war Eise geboten; Clemeneran beschloß deshalb, daß am Sam Sam Sag Schluß gewacht werden solle.

mz. Paris, 8. Jan. Die "Chicago Tribune" melbet, daß Amerifa weder an der Unterzeichnung des Brotofolls, an der Jeremonie des Austansches der Ratisstationsurfung den noch an den Sigungen des ansstührenden Raies des Böllerbundes feilnehmen wird. Der "Intransigeant" sagt, das fennzeichne die augenblickliche diplomatische Lage.

Die Seimtehr ber Gefangenen.

mz, lleber die Seimkehr der Ariegsgesangenen wird dem "Berliner Lofalanzeiger" aus Sintigart bericktet, daß nach einer Mitteilung von auft and iger amt licher Stelle die Extente versprochen hat, täglich 6000 Ariegsgesangene abzutransportieren. Im ganzen werden 450000 in Frankreich besindliche Arkegsgesangene zurückerwartet, die bei flotter Heimbesorderung bis Ende April abgeliefert sein tönnen.

Wie das "Echo du Rhin" ju berichten weiß, soffen auf Besurvortung Tirards, des frangosischen Oberkommistats bei der interolliterten Rheielandskommission, die aus dem Rheinland gebürtigen Gesangenen bei der Helmbeförderung aus Frankreich, die unverzüglich einsehen werde, vorzugsweise berücksicht werden.

Umneftie für die befetten Gebiett.

Aus Paris wird gmeldet: Der Oberfie Rat hat beichloffen, nach der Patifikation des Friedensvertrages eine allgemeine Amnestie für alle im beseihten Gebiet wegen Bergehens gegen Borschriften der Beschungsbehörde bestraften oder noch abzürteilenden Versonen zu erlassen. Die Amnestie sindet auch Anwendung auf Elsaß-Lothringen und das Saargebiet.

Bulgarien.

Die letten Meldungen aus Bulgarien bejagen, daß die Regierung die hoerebreferven zu den gabnen berufen hat. In vielen Städten haben Bujammenftoße zwischen den Aufftandischen und der Boliges hatigefunden. Im garzen Lande liegt der Bertehr fill.

Der Streit ber Berficherungsangeftellten.

Der Beginn des Streifs im Bersicherungsgewerbe ist für Berlin und das Dentiche Reich auf Donnerstag früh seitgeseit worden. In Berlin werden 15 000 des 16 000 Angestellte, die dei 60 Gesellichaften fätig sind, und im Reich 80 000 bis 100 000 Angestellte, die bei 350 Gesellichaften tätig sind, betroffen, hierin sind die Direktionsbetriebe nicht eingerechnet. Da die Generalagenturen der Bersicherungsgesellichaften ebenfalls streißen sollen, wird sich hierdurch die Zahl der Ausständigen im Reiche auf eiwa 150 000 bis 200 000 Bersonen erhöhen.

Raiferbriefe.

Bie icon tury berichtet, bat die englische und die fransofiiche Breffe mit der Beröffentlichung einer Reihe non Brivatbricfen Raifer Bilbelms an den fruberen Baren begonnen. Die Briefe find in Rugland aufgefunden worben. Die "Boffifche Beitung" in Berlin veröffentlicht biefe Briefe, die englisch geschrieben find, in deutscher Sprache, Des Raummangels wegen muffen wir uns auf Ausglige beidranten. Der wichtigfte ber bisber vorliegenben Briefe ift ber vom 12. Rovember 1806, in welchem ber Raifer ein Urteil über Bismard abgibt, im Aniching an die Ende Oftober 1806 befannigewordene Rundigung bes Rudverficherungsvertrages amifden Deutich. land und Rufland. Die Deffentlichteit batte von ber Runbigung biefes Bertrages nach bem Rudtritt Bismards burch einen Artifel in ben "Somburger Rachr" erfahren man wußte, daß Bismard biefem Blatte nabeftand und bag er als die Quelle ber Berbifentlichung angufeben mar. Der Brief bat folgenden Wortlaut:

Liebfter Rifi! ... Ich bin tief traurig fiber Bismards ichredliches Benehmen, bas - obgleich es "ein Coup" ift. ber fich lediglich gegen mich perfoulich richtet - nichtaboioweniger einen Bruch ber Lovalität gegen feine Regierung barftellt und einen Gleden auf bem Gebachinis meines geliebten Grofpaters mie auf bem beines geliebten Baters surudläßt. 3ch babe meinen Onfel, den Rangler, bereits davon verftandigt, was im Parlament au fagen ift, und ich boffe, bu wirft gufrieden fein mit ber Art, wie bie gange verratertide Angelegenbeit behandelt wird. Ich nehme an, bag bei biefem letten Schlag bes Burften und bei ber ichamlofen Art, mit der er mich in feiner Breffe behandelt - insbefondere burch ben Berfuch, das Bolf glauben gu machen, bag ich unter "englifdem Einflug" war und es noch jest bin - die flaren Röpfe anfangen werden gu verfteben, daß ich Grund hatte, biefen unbanbigen Mann mit feinem niebrigen Charofter aus bem Amte gu ichiden. Ich fese unbedingten Glauben in die hoffnung, bag bu mir freundichaftlich vertrauen wirft. ..."

Aus den weiteren bisher veröffentlichen Briefen treten zwei Eigenschaften des gaifers icharf bervor: einmal der Glaube an das Gottesgnodentum der Monarchie, an die göttliche Sendung der Fürsten, und damit in Berbindung absolutifische Neigungen und Berachtung gegen alles, was dieser seiner Anffassung zuwiderlies; dann die Neigung, bet politischen Urteilen und Entschlüssen weniger nückterne, vernunftgemäße Erwägungen, als romontische, aus dem Gefühl entspringende Gründ: sprechen zu lassen. Die Ausdrucksweise des Kaisers ist, wie das schon seine Randbemerkungen zu den Attenstüden beweisen, draftisch und sehr vost nicht mit der Berantwortung in Einklang zu bringen, die auf dem Tun und Lassen eines Monarchen lasset.

Raifer Wilhelms Stellung aur Republif und zu ben Republitanern fennzeichnet folgende Stelle aus einem Briefe vom 25. Offober 1895, beginnend mit der Anrede "Liebfter Rifil" In diesem Brief spricht Bilhelm IL ausführlich über die rufflich-französischen Beziehungen. Die politische Freundschaft zwischen Rufland und Frankreich set, so fagt der Brief, für ihn (Wilhelm) nicht beunrubiaend.

"Beunruhigend fei", fo beift es wörtlich, "die Gefahr, daß unferem Pringip bes Monarchismus baburch drobt, daß die Republit in der Form, wie fich die Freundichaft geigt, auf ein Biebeftal gehoben mird. Das beftanbige Ericeinen unferer Gurften, Groffürften, Staatsmanner und Generale in "vollem Bichs" bei Revuen, Beifegungen, Diners und Mennen gujammen mit bem Saupt ber Republif ober in feiner Umgebung mocht, bir Republifaner - els folde - glanben, fie feien gans ebr. bare und ausgegeichnete Leute, bei benen Girfien verfebren und fid mie au Souje mobl fublen tonnen. 2003 ift nun bie Folge ju Soufe in unferen verfichenen ganbern, mo bie Republifaner Revolution are de natura find und mit Recht behandelt werden ale Beute, die er. ichoffen ober gebangt werden muffen? Gie fagen unferen anderen longien Unterianen; "Ad, mir find aar feine gefährlichen, ichlechten Menfchen Blidt boch noch Granfreich, ba feht ihr bie Ronaliften im beften Ginvernehmen mit ben Revolutionaren. Warum follte es bei und nicht ebenfo fein. Die Republit Grentreich ift aus ber großen Revolution entftanden, propagiert beren Ibeen und ift bagu verpflichtet, bas au'tun. Bergig nicht: Foure fibt auf bem Thron bes frangofifden Ronigspaores "von, Bottes Gnaben", beffen Saupter frangoffice Roublifaner abgefchlagen baben. Das Blut ber Majefidien liegt noch auf diefem Land! Gieb es an, ift es feitdem wieber alfid. lich ober ruftig gewesen? Riff, nimm mein Wort barauf, ber Bluch Gottes bat dies Bolt für immer getroffen. Uns driftliden Ronigen und Raifern ift die eine beilige Bilidt vom Simmel auferlegt, ben Grundlat "von Gotte aneden" anfrechtzuerhalten Bir wollen quie Begiehungen au Frantreich unterhalten, aber niemals intim mit ibm fein. 3ch fürchte immer, bag Beute bet baufigen und langen Beiuchen in Franfreid, ohne es au fühlen, republifanifche Ibeen einfangen."

Der Raifer forbert den Baren dann auf, er moge doffir forger. Dan feine Generale die Republit Frankreich nicht au

gern haben Brief vom 7. Februar 1895 fpricht ber Raifer ebenfalls von den bemotratifc-republitanifden Birtungen,

die von Frankreif ausgeben. In einen politifchen Borgang in Granfreich anfnupfend, fagt ber Brief u. a .:

Der Impuls, ber bedurch ben Demofraten und ber revolutionaren Bartei gegeben murbe, ift auch bier fühlbar. Dein Reichstag führt fich fo ichlecht wie nur moalid auf. Er idwingt pormarts und rfidmarts amifden den Cogialiften, die von ben Juben angetrieben merden, und ben ultramontanen Ratholiten. Beibe Barteien find, foweit ich feben fann, bald reif, famt und fonbere gebanat an merben."

Die abfolutiftifde und frart gefühlsmäßige Dentungs. art bes Raifers in politifden Dingen gelat folgende Stelle que einem Briefe vom 10. Juli 1895. Ditofien ftand bamals im Mittelpuntt der Beltpolitif. Der Brief berichet über ein Gefprach, bas Bilbelm mit bem ruffilden Baron Schilling

batte, Der Raifer imreibt: Ich habe mich gefreut, ihm darlegen au tonnen, wie eng unfere Intereffen im fernen Often miteinander vertulloft find: daß meine Ghiffe Order batten, bie beinigen im Rotfall au unterftuben, wenn die Dinge ernft murben; baf Europa bir bofür banfen muffe, bag bu bie große Bufunftefrege fo fdnell erfaßt bait bie für Rugland barin liegt, feine Aufmerffamfeit Mfien gugumenben und bas Kreus und die alte driftliche, europäifche Rultur gegen Gingriffe ber Mongolen und bes Buddhismus au verteidigen; bag bu, wenn Rugland mit biefer riefigen Aufgabe beichaftigt fet, natürlicherweife ben Bunich hattelt, in Europa Ruhe und deinen Ritden frei gu haben und daß natürlicherwife und ohne Zweifel dies meine Aufgabe fet und daß ich niemandem den Berfuch erlauben marde, fich in beine Cachen einsumifden und bid in Europa von rudwarts angugreifen mabrend ber Beit, mo bu bie große Miffion erfitfft, bie ber bimmel bir porgegeich net bat; bas fei fo ficer wie bas Amen in ber Rirfe!"

Der Raifer bat befanntlich auch bas Gemalbe entworfen, Betitelt "Boffer Europas mabrt eure heifigften Gater!". Der Raifer ichreibt barfiber in einem Brief vom 28. Ceptember

"Die Entwidlung im fernen Dften, befonders die von bort tommende Gefehr für Europa und unferen driftlichen Glauben ift eine Angelegenheit, die mir ftets febr am bergen gelegen bat, feltbem mir unferen erften Schritt im Frühjahr gemeinichafilich unternommen baben. Deine Gedonfen perdichten fich ichlichlich an einer befrimmten Form und ich habe biefe gu Bapier gebracht. 3ch habe bie Efiage mit einem Runfeler - einem Beichner erften Ranges - ausgearbeitet und, nachbem fie fertig mar, für bie Deffentlichfeit eine Rabierung berfreffen laffen. Gie geigt bie enrophifden Dadite, febe burch ibren Gentus vertreten, gufammengerufen burch ben vom Simmel gefandten Ergengel Michoel, wie fie fich bem Biberfand gegen bas Gindringen bes Bubbbismus, bes Seidentume und ber Barbaret gur Bertelbigung einigen."

In einem Brief nom 30. Oftober 1904 tituliert ber Raifer bie Republifaner wieber mit "Lumpenpad"-und "Bobel". Die frangofifden Staatsmanner Loubet und Deleaffe find ibm. meil fie "nicht Barften ober Raifer" fint, nicht vertrouens. mittbig genug. Gang eigenmattig macht Bilhelm bem Baren einen Bundnisporichlag. Der Brief fagt: "Diemand weiß etwas von bem Bertransentmurf, felbft nicht mein Ensmortiges Imt!" In einer anderen Stelle er-mibert Bilfelm bem Baren, daß er augunften Ruglonbs fomere Berantwortung auf fich genommen habe Die Rolgen einer folden Berantmortung tragt fetten Enbes bas

Rundichau.

. Die Bifdiofsmahl in Roln.

Das Metropolitantopitel fest den Klerus und die Gloubicen ber Diozefe Roln davon in Renntuis, bag nummehr bi- Neuwahl eines Erzbischofs bevorftebt. Als Tag ber Babl ift ber 18, Jan, bestimmt.

Der prenfifche Gefandte beim Papit. Der prontifde Wefandte beim Batifan, v. Bergen, wurde am Mittwoch vom Bapft empfangen.

Der Berireier Granfreiche in Berlin,

Der frangofifde Geldafistrager in Berlin mirb finangiell febr auftändig ausgestattet fein. Rach der Rummer bes "Rournal officiel" vom 19. Des, 1919 werden ibm folgende Summen gur Berfügung fieben: Grundftlidemiete 600 0%) M., Kosten des Dienstdertriebes 500 000 M., Kosten der ersten Einrichtung 400 000 M., politischer und Wirt-schaftsdienst 20 000 000 M., Pasidienst 1 200 000 M., Kurierdienst 200 000 Mt., Repräsentationskoften 1 000 000 M. Insgesamt also 23 900 000 M. Dabet in der Franken nur zu 4 M. berechnet. Bon diesen Beträgen intereffiert am meisten der 20-Millionenfonds für politischen und Wirbicafisdienir.

Sofrat Prof. Lammaich t.

Der öfterreichifche Staatsrechtslehrer Sofrat Brof Dr. Deinrich Lammaid, ber lette Minifterprafibent ber Monardb, ift im Alter von 67 Jahren in Salgburg geftorben. Lammaich geborte gur naberen Umgebung Raifer Rarls und fat dort eine für Deutschland febr verbangnisvolle Rolle gefpielt.

Rantetne Judablohn.

Das hollandiiche Blatt "Der Beltiptegel" behamptet, Kamisen babe für ben Berfant bes Abbrucherechts an ieinem Buch "Die Schuld am Beltfriege" in bollandifder Sprache allein 300 000 M. erhalten. Die Summen für das Alb-bruckrecht in England und Amerika werben noch viel größer fein. Berr Rautofn bat fich wirflich um fein Bater-Iand "verdient" gemacht,

Mblehnung ber 3mangoanleife in Solland,

Saag, 8. Jan. Die Sweite Kammer hat ben Antrog ber Regierung auf Aufnahme einer fünfprozentigen Zwangsanfeibe von 450 Millionen Gulben mit 58 gegen 25 Stimmen abgelebnt.

Englifc Agitatoren in Schleswig?

mz. Borlin, 8, Jan, Gine Mendsburger Melbung ber "Boff. Beitung" berichtet von anichelnend englifcen Cend-Hingen, die Anhanger für eine Republit Schleswig Solftein unter Unlohnung an England au gewinnen fuchten. An guftandiger Stelle in Schlesmig-Bolftein ift biervon nichts

Ein Gefchent Ameritas an feine Berbunbeten,

mz. Saag, 8. Jan, Der "Riempe Coucant" melbet aus Baibington: Es verlantet, daß der ameritanifche Rongreß die noch nicht bezahlten Binfen der mabrend des Arieges abgeschlossenen Anleiben erlaffen wird.

Mitteilungen aus aller Welt.

Die Geheimniffe ber Munitionslieferanten, Durch Ungeigen, die durch Bücherprüfungen und Beugenvernehmungen ihre Bestätigung gesunden haben, ift ein Munitionssfandal fibelifter Ari ausgedest worden. Es handelt sich um die Armaturenfabrik Deidelberger in Frankfurt a. M., die im Krieg in großem Umiang Munition berftellte. Sie wird beichuldigt, Bünder, die als unbrauchbar gueuchgewiefen waren, trobbem verwendet und weit bubere Begablungen erlangt gu baben, als fie überhaupt geliefert bat. Das war ihr natürlich nur im Zusammenwirken mit den militärischen Abnahmestellen möglich. Die Angelegenheit, die weste Areise siele, hat bisder zur Berhaftung des Firmeninhabers, seines Bruders, eines Buchhalters der Firma, eines Kegierungsbaumeisters a. D. und eines Offigiere ber betr. Abnahmeftellen geführt. Beitere Berbaftungen bitriten bevorfteben,

Der Kampf gegen die Schieber in Frankreich. Davas meldet: Infoige einer Untersuchung wurde der Mebger Braiffon aus St. Laurent les Macon am 4, Jan. 1920 verhaftet. Braillon, dem Sped- und Schmalzmengen gur Berteilung im Departement Ain augewiesen worden waren, war es gelungen, diese Lebensmittel nach Deutschland zu ichaffen, und sie im linksebeinischen Gebiet zu bedeutend dicheren Preisen edzusehen. Beitere Uniersüchungen über ähnliche Vorfälle sind im Gausge. Auf Grund einer solchen Untersuchung wurde in Amiens ein gerichtliches Versahren gegen einen gewissen Destibildre eröffnet, der sich von den Proviantämtern der Intendantur 400 000 Jentner Speck aumetfen ließ mit ber Erflarung, fin ben befreiten Gebieten sumenden au wollen. In Wirflichfeit trat er fie mittels einer Provifion an einen gemiffen Max Raba in Forbach ab, welcher fie in das rheinische Gebiet einschmuggelte, Bebterer fomie feine Rompligen murben in bem Coapgemiinder Gefängnis inhofifert.

Auriere als Schmuggler, Aus Stochholm wird gemelbet: Woun ich weigerifche Auriere nurden wegen Schmuggelns unter Anflage gehefft. Sie führten in ihren Aurierpafeten Rubei und Teppiche aus Rugfand mit fich und machten damit in Schweden Gefchafte,

Das Erdbeben in Mexito. Die letten Rachrichten aus Mexico befagen, bag in ber Proving Bergerng ein Dutend Stidte und Dorfer burch bas Erdbiben gang ober tellweise gerstört worden find. Die Stadt Caliabulfo fei in einem Mbgeund verfcmunden, und von bem gangen Orte fel nichts fibrig geblieben, als eine mit Erilmmern angeiftlite Grube. Saufereinfturge in Sueteffo toteten 14 Berfonen.

o Aus der Stadt. a

Söchstmieten.

Bom Micterschutzverein wird uns geschrieben: Die von der Direktion des daus- und Grundbesigervereins der Anordnung des Ministers für Bollswohlfahrt vom 9. Dezember 1919 in der hiefigen Presie gegebenen Auslegung entspricht keineswegs dem Sinn und Bortlaut des verven Geseges. In § 6 der Anordnung heißt es ausdrück-lich, daß die bis zum Erlasse der Anordnung vereinbarten aber durch die Einigungssönter setzesletzen Weiten nom ober durch die Ginigungsamter feftgefesten Dieten vom Bablungotermin nach Befannigabe des Befoluffes über die Sochigvenze ber Steigerung von felbit auf die gulaffige Bochigrenge fich ermäßigen. Der Bermieter bat ju biefem Swed mahrbeitsgemage Ausfunft über bie Bobe bes am 1. Juli 1914 vereinbart gewesenen Mietzinfes au geben und fogar einen cima noch in feinem Befit befindlichen Mietvertrag aus diefer Beit vor ber nächften Mietzahlung vorzulegen.

Es bleibt unverftandlich, wie der Daus- und Grundbefiterverein gu ber Anficht gelangt ift, der Dietes muffe in jebem einzelnen Galle, in dem er die Diete auf ben gulaffigen Sochitbetrag ermaßigen will, bas Mieteinigungs. amt anrufen. Das ift ein völlig irriger Standpunft, Das Mieteinigungsamt tritt nur in folden gallen in Tatigfelt, in denen die Sobe des gulaffigen Buichlage ftreitig ift; tu den übrigen Gallen ichnellt die Dobe des Mietzinfes am nächsten Jahlungsbermin nach der Befannigabe der ört-lichen Söchigrenze automatisch auf diese Grenze zurück, sodaß bei monatlicher Mietzinszahlung am 1. Februar 1903, bei vierteljährlicher Jahlung am 1. April 1920 der neue Mietpress ohne weiteres zahlbar ist. Dr. A. M.

Der Unterricht beginnt in famtlichen Schulen wieber am Dienstag, bin 18, Januar.

Die Ferienordnung für die Orte mit bobecen Schulen und Behrer-(Behrerinnen-)Bilbungbanftalten ber Proving Beffen-Raffan und Balbed für die Beit von Oftern 1920 bis dabin 1921 ift wie tocht feltgescht worden; Ofterferten 1920 von Mittwoch, den 31. März (letter Schultag) bis Donnerstag, den 15. April (Schulbeginn); Pfinglifer en von Freitag, den 21. Mat, bis Dienstag, den 1. Juni; Commerferien won Freitag, den P. Juli, bis Dienstag, den 10. Aug.; herbftferien von Mittwoch, den 29. Cept., bis Mittwoch, den 18. Oft.; Weihnachtsferien von Mittwoch, den 22. Dea., bis Dienstag, ben 4, 3an, 1921; die Ofterferien beginnen am Mittwoch, ben 28, Dars

Ginidrantung bes Berbrandis von Eleftrigitat nub Gas. Durch das Ausbielben weiterer Kohlensendungen wird von heute ab, wie in dem Angelgenieit zu erfeben ift, die Berordnung über die Elnichränkung des Berbrauchs von Gas und Efestrigität verschärft.

Ausgabe neuer Geitfarien. Laut Befanntmachung im heutigen Blatte werden im Anichluft an die am 25. Jan. ablaufenden Gettbarten von Camstag, ben 10, Jon., ab im ebemaligen Mufeum neue Bettfart'n ausgegeben. folge anderweltiger Befegung ber Raume fteht für diefe Ansgabe nur ber beidrantte Beitrium von 6 Tagen gur Berfügung. Die Bevölferung mird beshalb bringend erfucht, fich' nicht nur genau an die für die einzelnen Ramensanfangebuchftaben feftgelebten Tage an halten, fonbern auch nach Moglichteit die fruben Morgenftunden ab 8 Uhr gur Abholung ber Rarten au benuben und damit befautragen, bag unliebfames Gebrange in den Miltagsftunden vermieden wird.

Rene Pleischtarten. Um Freitag biefer Boche wird die Ausgabe der neuen Fleischfarten im ebemaligen Museum endgültig geschlossen. Wer bis dabin die Karten nicht ab-geholt hat, erhält in der nächten Boche feln Fleisch.

Die Berteilung von Spiritus an Minderbemittelte, bie in der Regel am Monatenfang fiatifindet, muß die Smal leider auf undiftimmte Beit verlichoben werden. Bie das Berfanfstonior Frankfurt der Spiritusgentrale ichreibt, follen die Spiritusbeltande außerft fnapp fein und die Ergeugung infolge Roblenmange's und anderer in den gegen-märtigen Berbaltniffen liegenden Urfachen febr guruch bleiben. Auch fei mit ichwierigen Berfehrsverhaltniffen gu rechnen. Sofort nach Eintreffen ber nachten Brudung wird in den Tageszeitungen die Markenausgabe bekanntaggeben.
— Knappheit erftreckt fich felbftverfiandlich auch auf Spiritus für Gewerbetr ibende.

Gine Mieterfundgebung gur Miethochitpreisfeliegung findet beute abend 614 Uftr im Logenm am Bofeplat für bleitnigen Dicferfreife uim, fatt, welche in ber Montogsveranstaltung nicht bereinfommen fonnten. Bertreter aller Gruppen werden biesmal nicht febien und bie Boge neu befenchten. Mae Mieter find eingeladen,

Runft und Wiffenschaft.

Den Auftaft für bas neue Rabr bilbete ein Conaten-Mbend, den die Berren Kongerimeifter Thomann aus Diffetbort (Bioline) und Rapellmeifter Beisbach aus Bogen (Rlavier) am 8. Dezember im Raffino veranftalteten. 36 war leider megen anderweitiger Berpflichtungen perbinbert, bie beiden Berren, bie frufer gu ben feften Stuten unferes Mufiffebens gublten gu boren, boch wird mir ver-fichert, bag ber Abend wieber bochtt genugreich verlief. Gine Bieberfehr diefer beiben porgugliden Runftler mird nets urit Freuden begrüßt merden - Am Reujahrstage fand im Anrhaufe unter Mufifdirefter Gonrichts Leitung ein Mogart-Abend ftatt, bei dem die Mährige Iba Alice Brübl, eine Tochter des Biolinisten im Aurorchester A. Brühl und Schulerin von Frl. Maria Mus, das Abur Alavier-Konzert von Mozart mit sehr fauberer Tednif und in verftandiger Aufführung frei aus bem Gebachtnis vortrug, eine febr refpettvolle Beiftung. Mis Zugabe ipielte fie dann mit ihrem Bater noch ein Mogartifices Menneit. Man wird die Entwidinng bes begabten fleinen Mädchens im Auge behalten muffen und barf auf ihre weiteren Fortigritte gespannt fein.

In amei Extra-Rongerten, im erften mit bem Rurordefter unter Schuricht, im sweiten nur mit Rlavierbegleitung trat ber vorgügliche junge ungarifche Biolin-Birtunfe Duci von Kerekjarto am 8. und 6. Jan. im Aurhause wieder vor das hiesige Publikum. Sein Spiel ift reiser und männlicher geworden, seine Technik noch vollendeter, sodaß er jeht schon zu den ersten Bertretern seines Paches zu zählen ist. Er spielte diesmal u. a. auch wieder einen Kompositionen und zwar im ersten Konzert eine Karpathen-Suite in fünf Sühen sitr Wiallne und Ordelter. Est ist dem Kamponitien darin ein Bioline und Ordefter. Es ift bem Componiften barin ein burdans eigenartiges Rolorit gelungen, vortrefflich auch bie Crchestration, bei der der gange moderne Apparat na-tstrlich, wie Celesta u. a. verwendet ist. Das Soloinstru-ment ist gang besonders bevorzugt und man muß das Werf vom Komponisten selbst gehört haben, mit welcher

Annigfeit und mit welchen marmen Ton er fein Berf beraufbrachte. Ein Abagio als Eintritt in die Gebirgewelt eroffnet bie Guite, es folgt eine Arie, Die ber Runitler gang besonbers icon auf der G. Saite fpielte, ein Baftorale mit allen möglichen Runftgriffen, eine Legende mit großer Steigerung und als Binale ber Dorf-Don-Juan, die unwillfürlich an Bend Onbans Oper "Der Dorflump" er-innerte. Auger blejem Bert ipielte er noch das Bruchiche (8-moll-Rongert mit eigenen Rabengen binreißend. Rurordefter begleitete unter Schuricht febr aufmertiam und fvielte ale Eingang die icone Duverture "Im Berbit" von Grieg. Much im zweiten Rongert brachte Berr von Rereffarto brei eigene Rompositionen und genar ein fuges Cordino-Studden, Rindertraum, einen gragibien Puppentang und eine Burleste Dar und Morie, die mit ihren Teufeleien die Tednit ihres Schopers in vollitem Glange erftrablen ließ und viel Deiterfeit ermedte. Gehr icon fpielte Berr v Rerefjarto die A-moll-Suite ov. 108a für Rlavier und Bicline von Max Reger, fowie ein altflafiiiches D-moll-Aongert con Tartint, ein Praludium et moderato von Bugnani und besonders temperamentvoll die Czardasizenen von huban. In herrn Miller-Melborn hatte er einen fehr auschmiegenden und disfreten Begleiter gefunden und an beiden Abenden ftand bas Beifallsbarometer bes Bublifnms auf Sturm.

And ber Berein ber Runftler und Runftfre unde erneuerte in feinem fünften Bongerte am fünften Januar im Roffino bie Befannticoft mit bem jungen hervorragenden Geiger herrn Dar Strub aus Roln, ber fich bier fruber bereits allieitige Sbmpathien erworben batte. Er geigte fich wieder als gang vorzug-licher Runftler, beffen Spiel vor allem burch ben iconen vollen Ton. die ichlichte natürliche Anffasiung und bin-reigendes Temperament das Publifum gefangen nahm. Wie der Borsibende des Bereins zu Beginn mitteilte war der beliebte kunikerische Leiter Gerr Prof. Mannitaedt infolge Trauerfalls in feiner Familie verhindert, die angefündigte Rlavierbegleitung an übernehmen und Bert Chnard Budmaner aus Mains mar bafür in febr bantenswerter Beife eingesprungen, fodaf teine Programm-Menderung notig mar. Derr Budmaper führte bie

Begleitung in gang porgiglider Belje aus und mußte fic ben Intentionen feines Bartners vollends angupoffen. Beibe Rfinftler begannen ben Abend mit ber D-moll-Sonate von Brahms, beren fturmifche Lebenfchaft fie ebenfo richtig im Stil brochten, wie die fpater vorgetragene innige G-bur-Sonate von Beethoven und die fleineren Sachen von Mogart, Boccherini und Pugnani, lebtere drei if Areislers Bearbeitung. Derr Strub vermittelte und A-bir-Sonate für Bioline allein von Lothar Bindsperger, einem hochintereffanten eigenartigen Berfe. Der Komponist der auf Reger fußt, verlangt hier für das Instrument das Menkhenmöglichfte. Gehr charafteriftisch in das erste Allegro dem ein grübelndes, langausgedenites Abagio ein febr eilig-bufdendes Scherzo und ein leichteres Finale folgen. Sämtliche Darbietungen errangen fich auch bier den ftürmischen Beifall der Hörer. W.L.

Vom Büchertifch.

Die Deutide Regierung und ber Arlegsansbruch. Giner ber Bearbeiter ber amtlicen Borfriegsaften im Auswärtigen Umt. Dr. Ridard Bolff, bat foeben die erfte vollstimliche Be-Dr. Ricard Wolff, bat ioeben die erste volkstilmliche Beschreibung der Dokumente berausgegeben unter dem Litel "Die Tentiche Regierung und der Kriegsansbruch", eine Darktellung auf Erund der antiliden Sortriegsaften (Verlag von Keimar Dobbing, Berlin SB. 48. Preis "A 4.70 und 10 Broz. Tenerungszufchag). Bas die Kantstriche Dokumentensammlung zur Schulderrage als wisenschaftliches Quellenwert enthält, dem will diede Buch das Bertiändnis und die Erkenntnis der breiten Ceffentlickeit gewinnen, nicht als eine Streitschrift, sondern als ein Beitrag aur Geschiche, der den Katbesand seitstellt, die Motive aufweit, die Zusammendänge klarlegt.

Reuericheinungen.

Deia Safaril Der deutlichen Jugend erzählt von General von Lettow-Bord ed unter Mitarbeit von Dauvimann B. v. Austeichell. Mit einem fardigen Bild des Berfallers, 3 Aunstdeilagen u. 3 Voldbildern nach Originalen von B. v. Austeichell. Ilustrationen noch in Afrika gemachten Aufnahmen des Autors und seiner Mitfämpler sowie einer Karte von Deutschlaftell und den angrenzenden Gedieten mit Angade des Zuges der Leitwolchen Truppe. In sardigem Originalumschag. Leipzig 1910 2 Regeller Paris gehunden M. 1350 1919, R. &. Roebler, Berlag, Preis gebunden . 13.50 .

Delverteilung. Um Migwerhandniffe gu befeitigen, teilt ber Magiftral mit, bag bas Del wie feither in den Kolonial-warengeschäften verteilt wird.

Das Problem ber willfürlich beweglichen fünftlichen band. Es it eine selten ichone Ausgabe, die sich die Bissenschaft gestellt hat, dem Menschen, der eines Armes oder einer Dand verlustig gegangen ist, durch Ersatzlieder die Mög-lichkeit zu geben, daß er seinen Becus wieder ansüben oder sich sonst Wieder betätigen und Frende am Leben gewinnen kann. Professor Dr. Albrecht Bethe von der Universität Frankfurt ist ein ersotzericher Borksmyler zur diesem Gebiete, und die von ibm fonftruierte willfurfich bewegliche Dand ift das volltommenfte, mas bieber in Beging auf die Breiffabigteit ber band und bie Beweglichfeit ber eingelnen Glieber erfunden morben ift. In einem Bortrag, der burch gablreiche Lichtbilder unterfintt mar, zeigte er am durch zahlreiche Lichtbilber unterftüht war zeigte er am Mittwoch abend im fleinen Saal des Aurbaujes vor einer kleinen Juhörerichar, die sich hauptsächtet aus Fachleuten, Aerzien und ionstigen Interesenten zusammensente, die forischreitende Entwicklung in der Schaffung füuftlicher Hände seit der berühmten eisernen Dand des Göß – von Berlichingen, erläuerte dann die neueren Susiene, die fich bischer am beiden bewährt haben und ichilsente ausgeschrifts die Operationsweihode des Phindowsen berte anoführlich die Operationsmeihode des Münchener berte ansstührlich die Overationsmethode des Münchener Projessors Sauerbruch wodurch es möglich in, den Beugeund Streckmustel des Oberarmitumpies noch für die Bewegungstätigkeit der künftlichen Sand verwendbar zu machen. Schließlich zeigte er an einem Werklichtmodell die Borsüge und Berbesterungen seines eigenen Spiems, die erkennen lasien, daß das Problem der willkürlich beweguchen Sand an sich woll gelöst ist, daß aber die praktische Berwendung noch begrenzt bieiben muß, da die künftliche Berwendung noch begrenzt bieiben muß, da die künftliche Dand von Beibe infolge des komplizierten Wechanismus nur für Sachverkändige verwendbar und zu erwieselsen und nur für Sachveritandige verwendbar und gu empichlen und lebten Endes auch febr teuer tit. Profeffor Bethe ift aber ouf dem Bege, eine einfachere und billigere Sand an fonfernieren und er ichlog seinen Bortrag nit dem Ausdruck der Doffung, des ihm dies gelingen werde, womit dann auch die pratische Bojung des Brobiems in nicht zu weiter Ferne liegen wurde. Der hochinteressante Bortrag fand farten Beifall.

Die Sindentischen Bollsunterrichtsturfe für Wiesbaden und Umgebung (E. B.) eröffnen am 2. Jebr einen auft-wöchentschen Aurs, der wocheniags von 7% bis 9 Uhr in der Oberrealschule (Liefenring) satisfindet und eine Unter-Mittel- und Oberstufe umfast, um den verschiedenen Bor-Mittel- und Oberstuse umsaßt um den verschiedenen Vorbildungen der Teilnehmer Mechnung zu tragen. Zwoelassen sind Wänner und Frauen seden Standes über 14 Jahren gegen Sablung einer mäßigen Einschreibegebühr für das Vach. Es werden Deutsch, Achnen, Schönschreiben, Algebra, Geometrie, einsahe und doppelte Buchstörung, Französisch und doppelte Buchstörreipendenz, Chemie, Astronomie und Aiteratur gelehet. Außerdem werden 8 Vorträge über "Bau und Berrichtungen des menschlichen Körpers" mit Demonstrationen gehalten, Aus-tunf derfeilung und Anmeldungen sinden am Sountag, den 11. Jan., abends 6—7. Donnerstag, den 15. Jan., abends 6—8 uber in der Oberrealichuse, Erdgeichek, katt. Schristisch allestunst (Müchnert beistigen) erteilt der Vorsisende, eand, med. E. Pohlk, Yorkfit, 17. — Die Kurst find politisch wie religiös. Boble, Bortfir, 17. - Die Rurfe find politifc wie religios volltommen neutral und moll'n eingig und allein ber

berufetätigen Bevolferung Gelegenheit gur Beiterb loung

Heberfahren. Geftern abend' 81/4 11fr murbe an ber Gde Bilhelmftrage-Friedrichtrafte ein 30jabriger Dausdiener von einem Bolfubrwerf überfahren und erlitt Ber-letzungen an Ropf und beiden Armen, die feine Ueberführung noch dem ftabtifchen Kranfenbauje notwendig

Diebstahl, Aus einem Lager in der Gweisenaustraße wurden 10 Kiften Schofolabe, Marte "Cailer", gestohlen. Die Kiften waren "F. L. G. Nr. 319" gezeichnet. Mitteilungen iber den Berbleib an die Kriminalpolizet, Immer 23, erbeien, Belobnung wird zugesichert.

Standesamis-Nachrichten vom 8. Januar. Sterbefälle. Am 6. Jan. Ebefrau Elisabeth Menter, geb. Bieger, 48 Jahre: Ebefrau Iohanna Moles, geb. Behrendt, 74 Jahre: Ebefrau Ratbarina Fortchner, geb. Epselmann, 44 Jahre: Bitwe Bauline Praun, geh. Dingelben, 74 Jahre: Ebefrau Dermine Stern, geb. Mart, 57 Jahre. Am 7. Jan, Bitwe Karoline Danso, geb. Sartor, 69 Jahre.

Rurhaus, Theater, Vorträge, Bereine ufm.

Rurhaus, Theater, Vorträge, Vereine usw.

Der Atbletil-Svortslub "Aibletia" gegt. 1892.
Mitailed des Deutiden Atbletil-Svortverbandes, veranstaltet am Gonntag, den il. Ramar, nachmittags 3 Uhr im Baulineniolöhden ein großes Voblitätigle is siest um Belten bieliger Arteasblinden, Arünyels und ionstiger Alfröngevereine, bestehend in Konnert, verbunden mit inortlicken Vorsübrungen. Das Konnertvorgenung, zu dem sich örf. Rarie Alfermann, Grl. Lissie Mandrid, derr drift Scherer und derr Kapellmeister Arthur Wolfer vom Aall. Jandeskibaater in den Dianst der guten Sade gestellt baben, bringt weiter Einlagen vom Orsiester des Kast. Landeskibeaters, Verner baben ihre Mitairkung angesant das Chremmitalied des Klubs derr Fris Schloselmisch (Barrion) sowie der Känner-Gesongerein "Täcikla" Biesbaden. Auch der veranstaltende Klub ielbst wird dem Ganzen durch Einresbung von sovisischen Kundmern als Korführung von Spesial-Stemmitbungen. Aufwerten der vielfach preiszeltönten Kusteriese, interestante Alassamuse und Karmorgrungen sowie Austreliedern. Spremiden-Ausbau und Karmorgrungen sowie Austreliedern. Spremiden-Ausbau und Karmorgrungen sowie Austreliedern.

Der Mannergesang verein "Friede" veranstaltet am Sonntag, ben 11. Januar, nachbittags 8 Uhr ein Konsert mit baraussolgendem Ball im tath. Gesellenbaus. Mitwirkenbe: Damen und herren des Philibarmonischen Rereins.

Der Gesangverein Frohlinn Biesbaben veranstaltet am Sountan. 11. Januar im Saathan Germania, Vlatier Str. ein Tauskränschen, verbunden mit Theateraufführung. Soloverträgen unter Mitwirkung verschiedener Bereindmitglieder, Tombola usw. Saalöffnung 3 uhr.

Rinos, Unterhaltung und Bergnfigungen.

Das Mittwoch-Refultat ber Ringfampfe in Jabs Inflige Bahne: Das Mittwoch-Refultat der Ringlämpfe in Jods luftige Kahne: Als erfies Foar ringt Beltmeister Schneider gegen Lande-Fommern, Nach sieten Angriffen Schneiders, welche Lande immer vorzäslich variert, fleat Beltmeister Schneider durch einen ganz berveragenden Ausbeber in 14 Minuten. Der Kannes Gekrmann gegen Reider muß nech 30 Min. als unentschieden abgedrocker werden. Bährend des Aamvies wird Gebrugung weimal vordem Ediedsrichter wesen unsatren Kingens verwarnt. Im Ensteinigskamps Eliot acgen Budruk seen Eliot nach febr fährem Kampfe in 16 Minuten. Deute Freitag erscheit der Mann mit der Masse und ringt segen Gebrugun. ber Maste und ringt gegen Gehrmann.

Seffen-Raffau und Umgebung.

Fe. Treue Dienfte. Der Bimmerpolier Muguft Dadi. iched von bier mar am 4. Jan, vierzig Jahre bei ber Firma Enderhoff & Bibmann beichäftigt.

mz. Maing, 8, Jan. Generalvifar Dr. Bendir. Bant "Mainger Journa." wurde ber Domfaviinlar Dr. Bendir jum Generalvirar ber Dogeje Maing ervannt.

st. Weilbach, 7. Jan. Amisniederlegung. Bürgermeister Pflendorf, der erst am 14. Dez. v. I. wieder gewählt worden war, bat am 5. b. M. jein Amt niedergesest Diejes wird dis auf weiteres von einem Kreisbeamten ans Biedbad'n verwalet.

beamten aus Wiedbad'n verwallet.

ht. Bad homburg v. d. h., o. Jan. Anfolge der eleftrischen Stromsperrung haben die hiesenn Seitungen ihr Ericeinen dis auf weiteres enkesten müßen.

Fo. Langenschwalbach, 7. Jan. Eine Bürgermeister Pits.

Bremser im nohen Martenroth bat nach Aläbriger Dienüseit im 80. Ab nösiahre auf eine Wiederwahl versächte und wurde dessen Sohn Wildim Bremser einkimmig aum Bürgermeister gewählt. Interesant ist. daß leit 105 Jahren der Vürgermeister pewählt. Interesant ist, daß leit 105 Jahren der Vürgermeistervollen ununterbrochen in den Bemilte Bremser geblieben ist. Die Urgenwalter des ietigen Bürgermeisters baite werft den Bosten inwe.

Fo. Lakenelnbogen, 6. Jan. Burg hohlen fels.

Die malerisch im Märkenvald gelegene Ruine Burg dohl nfels iost vor we terem Berjas achteint werden. Zu diesem Imsede werden in Kürze die erforderlichen Andeisen

biefem 3mede merben in Rurge bie erforberlichen Arbeiten an 5m Swingerinem und den Behrgangen in Angriff

genommen. nz. Landau (Pial3) 7. Kan. Strafe für frangöfifche Soldaten. In Ludwisskafen war befanntlich in der Nacht aum 11. Oktober die 17fcbrice Kathacipa Arnold aus Franken'h I. die fich 'n Bealeitung mehren'r Befannten auf dem Dimmeg von einer Theaterworkellung befand, unverlehens durch im herre von französischen Eolobaten abrefeisette Schiffe widtet worden Das Aricaspericht der marrefanischen Division in Landau bat nun dielerhalb einen Geracanten au füuf Jahren und zwei Soldaten zu 133 bezw. ein halbes Jahr Gefänanis verstellt.

Mhein im Mith.

Abein im With.

Es ist wieder einmal eine recht gelungene Nummer; diese Kummer is, womtt der "Wein im Bild" das neue Johr eröffnet. Das von Deren Archtelt Telles in e'nem mit sinnreiden Vidern illustrierten Krilds über die aatische Platif am Wittelrbein diebern illustrierten Krilds über die aatische Platif am Wittelrbein diebe dei den Kunftfreunden unserver Stadt ebenlo bestöllte ansoenammen werden, wie die vorangedenden Erläuterungen diefes geslahrten Kadwannes über öhnliche Themen. "Rach dem Sturm" verlieft sich ein anderen Kriffel, der die diesigen Kandelsverhältnisse in ihrer Entwicklung selt Beginn der franzöllichen Besehung in sehr kather. aber auch saaleich in sehr prönvanter Weise veranicbantlicht. Wie immer sind die Mustkreunde auch vedacht worden, dem sie werden in dieser Runtmer einen edenso interessant wie inkaltreichen Ansiad von dem berlichmten Chovininterverten Raaus von Kossalsti über "Die deutsche Rust der Gegenwart" (Richard Strauß. Max Reger) sinden. Sie inoch auf die furse sinweiche Kelsenotie eines "Sorurreitslosen" Jowie ans die rocht zeitgemähen Bilder dieser Leitsdrift bingewiesen.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM Ede Kirchgasse und Friedrichstrasse. Telefon Nr. 854.

Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für

Wäsche-Ausstattungen

Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung.

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu zeitentsprechend mässigen Preisan zu führen.

Wir bitten um Beachtung unserer Auslagen Ecke Kirchgasse u. Friedrichstr. u. unserer Ausstellung in der Taunusstr. nahe dem Berliner Hof.

haus Altendorf.

Roman von C. v. Ludwald.

(Machbrud verboten.)

479 3a, es ift bubid," wiederbolte Annemarie, aber fill ift es bei Ihnen, und in einer Landpfarre follte doch Beben Dort brilben in der Buchenlaub- mußte eine bubiche, froblide Grau Biarrin figen und auf bem Rafen follten Rinder fpielen."

"Das Daus wird feer und einfant bleiben, jolange ich als Biarrer barin mobne."

nicht?" pas mare boch nicht notig - warum beitaten

Paftor Rorber lächelte melancholijch.

"Diefeibe Groge bat and icon Frau von Robrbach an

"Das Großmama Ihnen noch teine Gefährtin gesucht hat, wundert mich," rief Annemarie unbefangen lachend, fie ftiftet doch so gerne Chen."

"Bet mir wird fie fein Gliid bamit boben, Aber warum wollen Gie fich gur Chelofigfeit verbammen?"

Ein raicher Seitenblid ftreifte die Frau, die Doch und folant neben ibm fand,

"Die ich vielleicht haben tonnte, mag ich nicht, und der ich mein Leben und mich felbft au Füßen legen möchte — die würde mir nicht in dies ichtlichte Daus folgen — Sie wissen is; die Sterne begehrt man nicht — — fie bieiben in ihrer ftolgen Sobe umtreichbar für uns arme Erdenfohne. Sie bi ben und leuchten, erzählen uns von unbe-taunten Welten, entsünden allabendlich in unieren Gergen neue Gedufuchisflammen, jedoch fie deigen nicht zu uns herndeder. Wenn aber Siernenjehnjucht die Gele erhellt bem genficht ein Beitelichningt die Gele erhellt bem genngt ein beicheibenes Dellampchen mit feinem milden Schein nicht mehr. - Darf ich mich lest empfehlen, viel Arbeit auf mich. — Sary in mitt fest embriet noch viel Arbeit auf mich."
Er bot ihr die Sand und Annemacie legte wortlod und ein wen's besangen ihre tublen weißen Finger binsin. Rachdenklich ichritt sie dem Gercenhause du.

"Run ift Greenchen icon sechs Tage fort und noch immer find wir ohne Nachricht," lagte Frau von Diefow, als sie Urm in Arm mit Annemarie burch den berrlichen Bald wanderte. "Ich fange an, mich ernftlich au beun-

B'r fie fich bem Saufe naberten, tom ibn'n Frau von Robrbach mit einer Depeiche in ber Sand entgegen.

Dentit nur," rief fie ichon von weitem, "eben melbet fich Baldemar tel graphisch an. Bas bat das ju bedeuten?" "D Gott, es wird boch Agnes nichts paffert fein!"

"Unfinn, Elfe, dann wurde Albringen doch nicht fort-reifen! Lag nur raich das rote Zimmer inftand feben, es ift das bubichefte und liegt nach Süden, und daß Mamfell für ein anfländiges Mittageffen forgt. Dieje Diplomaten to verwöhnt."

"Run, was uns genügt, wird auch für Schwager Wal-demar gut genng fe'n," warf Annemarie ein, die Fran von Robrbache ouegesprochene Borliebe iftr ben Legationerat nicht teilte.

Der Bandauer mit ben Gudien war gur Station ; fahren und die Damen fagen, des Gaftes barrend, in ber Dalle, Frau von Diefom war icon aang nervos geworden, auch Gran von Robrbach ichien erregt,

Endlich rollte der Bagen vor die Ranwe, und gleich darauf beirat Baldemar die Salle, Sein Gesicht, blaß und undurchdringlich wie immer. batte einen differen Ausdruck.

Eine kleine finfrechte Kalte ftand auf seiner Stirn. Er begruchte die Damen des Haufes eine nach der anderen und mandte sich dann an Frau von Robebich:
"Berehrte Großmama, ich komme personlich, um von Ibnen eine Aufflärung zu erhitten."

Brau von Diefem draugte fich, alle Schen por der Mutter veroeffend, an Baldemars Brite. Bie geht es Annes? Sanen Ste guerft, was ift mit

meinem Rind: geichehen?" Agnes ift in Rom unter einer erprobten Dif Gecen und ber Mufficht einer erprobien Barterin ber ftabtilden - Berenanftolit!"

Fran von Diefow idrie auf und fant obumadtig in einen Seffet. Auch Fran von Robebach wich erichroden

1. -

einen Schritt gurud. D'r Legationsrat richtete einen finfte-

ren Blid auf die afte Dome, "Als ich um Manes ward, wußte ich nicht, daß fie be-

reits vor Jahren lawere Beit geilig geftort mar. Erft burch Mig Green bobe ch es erfahren. Warum ift mir bas verheimlicht word n?" brau von Robrbach batte fich gefaht: "Manes war nach dem Tobe ihres Mannes allerdings eine Bei lane in einem Sarafortum fitr Rervenfrante, ift aber von Brofefior Bagner als gebe it entlaffen worden.

Die Brief des Chefarzies, der d'es bestätigt, und den ich andbewahrt habe, siedt au Ihrer Berfügung, Mein Ed viegeriohn bat Ihnen, obgleich Agnes gefund mar, als Ei um ihre Dand anbielten, ausführlich gefcrieben und Sie über alles ausgefläre Es fü Ihren nichts verheim-

"Berr von Diefom batte mir geschrieben? Ich habe nie einen Brief biefes Inhalts befommen, Ich wiff nur, daß Mams vorfibergebend gur Erholung in einem Sanatorium war."

"No ich weiß bestimmt, daß mein Mann Ihnen acichrieden hat." wandte sich Frau von Diesow an ihren Schwieseriohn; "den Toten rifft seine Shud." "Aber ich sowe Ihnen doch, ich babe diese Nachricht nie erbalten, ich wuste nichts, nichtst" brauft Waldemar auf, "Ich entstinne mich des Tages genau," sagte Frau von Bohrbach "Diesow brechte den Brief persönlich zur Post, als er nach Lissow such des

(Gortiegung folgt.)

Platin, Gold, Silber kauft zu hohem Preis zu Fairikationszwecken.

BOK, Wiesbaden, Kirchgasse 70 Gold

Platin und

Uhren

große Doften greifbar.

und smar:

baltsausmeifene.

3000 Kilo französische Schokolade 5000 Kilo französische Stearin-Kerzen 90000 Kart. engl. Stearin-Kerzen "Bulls Eye" 20000 Kilo englische Kernseife 1000 Schläuche 1000 Mäntel

sofort greifbar.

tür hohen

Preis

Fabrikationszwecken

Lagerbeinch lobnend.

Der Magiftrat, (600)

Der Magiftrat. (6555

Comptoir General d'Alimentation Wiesbaden, Dotzheimer Strasse 105, Telephon 5010.

in leder Form und Menge

Wiesbaden -Kirchgalle 70

Emaillierte Geschirre,

Aluminiumgeschirre,

Dorhangschlösser,

Klosettpapier

Erporthaus Göttingen.

Geft. Anmelbungen su unferen im Januar beginnenben

Tag= und Abend-Tanztursen

werden entacarnaenommen. Brivat-Ginselunterricht ungeniert au teb. Beit, Labeliofe Ausbildung augefichert.

Arbeitspferde

Ronrad Harderf, Erbenheim, Sedanstrasee!

Verkauf von Kartoffeln.

Bon dreiten ben 9. 58. Dis. ab erhalten bie Runben famt-

3 Pfund Kartoffeln

sum Preile von 18 Pla, le Plund auf Reld D der Kartoffelfatten. Alle Kartoffelverlaufstellen werden ernent darauf binge-wielen, daß die Entwertung der Gelder sowohl auf den Ber-braucher- wie auf den Gegenkarten ordnungsmäßig ausgeführt werden muß, widrigenfalls Ausschlinß vom Bersauf erfolgen wird. Wiesbaden, den 7. Januar 1920.

Die Ausgabe ber Rarten erfolgt im ebemaligen Mufeum

A-C am Samstag, ben 10. Januar,
D-G am Montag ben 12. Januar,
H-K am Dienstag, ben 18. Januar,
L-Q am Mittwoch, ben 14. Januar,
R-Sch am Donnerstag, ben 15. Januar,
Se-Z am Freitag ben 16. Januar,

Nr. 50 000—50 160 am Montag, den 12. Januar, Nr. 50 161—50 300 am Dienstag, den 13, Januar, Nr. 50 801 und weiter am Mitwoch, den 14. Januar.

b) im 1. Ctod, Bimmer 38 für Dotels, Anftalten ufm. mit Dans.

Die Ansgabeichalter find geöffnet von vormittags 8 Uhr burchlaufend bis 2 Uhr nachmittags.
Die neu erhaltenen setisarten (Berbraucher- und Gegenfarten) find mit der auf der Marsenandgabekarte befindlichen Rummer des Dansbaltes. Namen des Dansbaltungsvorstandes und Bohnung au versehen und in der Zeit dis einschliehlie Samstag, den 17. Januar bei dem gewählten Lieferanten anzumelben

Sambtag, ben 17. Januar bei dem gewählten Lieferanten ansumelden.

Jeder dauskalt kann nur einen Lieferanten wählen und muß bieler an dand des danöhaltsausweiles fich überzeugen, das ihm die richtige Jahl Karten abseliefert wird; andernfalls dat er Annahme der Kundickalt ieben Lieferanten ihren Geschäftskinnpel auf Verdracker- und Geschfarten, geben die Verdaucherfarten den Kunden zurück, jammeln die Gegenkarten und legen diese zur amtlichen Jöhlung und Abstempelung auf dem ebemaligen Wuseum, Zimmer 40:45 am 19. und 20. Januar vor. Tag und Etunde sür diese Vorlegung wird den einselnen Lieferanten durch das Lebensmittel-Verrechnungsamt besannt gegeben. Zugleich mit der Vorlage der Gegenfarten ift eine schriftliche Ausstellung in doppelter Aussertzaung über die Annabl der Karten einzureichen. Verläge der Gegenfarten in eine schriftliche Ausstellung in doppelter Aussertzaung über die Annabl der Karten einzureichen. Verlägere dossen nur Anspruch auf deschräntte Vettsarten. Bei der Kartennbbolung baben sich Selbstversorger als solche au erlägen, andernsablige Sonshaltungen, die rituelles Hett zu beziehen wünschen, missen die den der Kartenausgade erdalten neuen Fettsarten und Gegensarten vor Anmetdung in dem Geschäften zunächt im israelitische Gemeindebüro gegen Gettsbeschaften zunächten und mit den dazu geörigen Gegenfarten auf Zie Geschäfte ind vervillichtet, dei Endbelleferung der alten Karten diese einzusiehen und mit den dazu geörigen Gegenfarten auf Zie Geschäfte ind vervillichtet, dei Endbelleferung der alten Karten diese einzusiehen und mit den dazu geörigen Gegenfarten auf Zie Geschäften zunächen und mit den dazu geörigen Gegenfarten auf Zien des einzusiehen und mit den dazu geörigen Gegenfarten auf Zien des einzusiehen und mit den dazu geörigen Gegenfarten auf Zien des einzusiehen und mit den dazu geörigen Gegenfarten auf Zien des des einen diese Wuseums abzugeben.

Wiesbaben, ben 8. Januar 1920.

a) im 2. Stod, Simmer 43/45 für Bausbaltungen mit Ramens-

Habe 10 gute sehr

billige

Tannidule & Balter u. Grau. Moberfir. 9, gegr. 1901. (6912

Zähne Kauft

Lagerraume

(mit Sofraum eventl.), Rabe Bestbahnhof au vermiet. Dot-heimerfrafte 121. (6.267 2=3immer=2Bohn.

n mieten gesucht. Off. unter N. 628 an bie Geich. bs. Bl., Rifolasitraße 11, (6424

Dornehme

Moccas od. Teestube in Blesbaben au faufen ober paciten gesucht. Bezw. wo fann folde in Blesbaden eingerichtet werden, Angebote unter N. 631 an die Geschäftstielle ds. Bl., Rifolastraße 11. (*3171

Offene Stellen

Kaffiererinnen 3immermädden hausmädchen Küchenmädchen für Sotel

Alleinmädchen Bausmädchen Köchinnen

> für Privat fuct

Städt. Urbeitsamt. Eristenz.

Dame evil. Derr fann fic mit 8—10 000 M an lebr aunftigen Unternehmen beteiligen oder auch oann libern. Gefl. Dif-erb. n. N. 885 a. d. Gefc. de. 281., Rifolasitrade fl. (2017) Tägl. bis 15 M an verdienen, Räh. im Brolp. Ioh. S. Eduld. Udrienerlog. Coin 765. (2018).

Alleinmädchen

aum 15. Januar gefucht. Mo-natsbillfe vorband. Bachmaver-ftraße 14.

Jung. Mädchen ober Frau als Dilfe filt leichte Dausarbeit vormittags 2 Stb. gesucht, Derberftr, 23. 3, 1, 17151

Cuchtiges Alleinmädchen in fleinen Saushalt bei gutem Bobn und auter Bebanblung Zettenborn, Gr. Burg-

Berucht für 1. Februar brabes,

Alleinmädchen. Sober Lohn, gute Roft und Be-bandla. Rochen nicht erforberl. Geff. porft. mit Beugn. Waltmantar. 8 1.

Luctines suverläffiges hausmädchen bas etwas näben fann, in rub. Billenbandb. zu alt. Chepaar i. bald ober 1. Gebruar gesucht. Gartenstraße 32, Dr. Lollen, (* Gefucht für 15. b Mits. ein

tüchtiges berrichgitliches Hausmädchen. Röchin borhanben.

Monatsfrau für einige Stunden vorm gef. Willy Montag, Biebricher Strafe on. f*

Monatofrau für 2—3 Stunden morgens gesucht. Narstraße 20. (*2178

Stellengefuche

unger Mann

27 3. alt, ber 3 Jahre in ber Türkei geweien, ied, ohne wei-tere Sprachkenntniffe, wünscht Stellung bei einzelnem Derrn ober Dame nach überfeeischen Gebieten als Reisebegleiter. Off. u. N. 632 an die Gefc. de. Rifolasftrafe 11.

Unterricht

febrt ungen., mob., allein und in Gefellich, unt, Gar. lebera. 3. Botter u. B., Roberftraße 9.

Papiernot!

Infolge der ausserordentlichen Knappheit und Verteuerung aller Papierwaren sehen sich die den unterzeichneten Vereinigungen angehörenden Lebensmittelgeschäfte gezwungen, von jetzt an alle vom Publikum gewünschten Extra-Umhüllungen (Papierbeutel, Packbogen), wie überhaupt besseres Einpacken zu berechnen.

Für nasse Waren, wie Sauerkraut, Gurken, lose Fischmarinaden, wird das Mitbringen von Gefässen erbeten.

> Lebensmittelbezugs-Vereinigung. Vereinigung der Butterhändler.

Vereinigung der Wiesbadener Fischhändler.

Geldmarkt

Gelbitgeber fein Rigent. R. Rleine. Gefdafisfielle Siesb. Luffenftr, 14, Sib. Bt. Sps. Mittwoch u. Freitag 10 b. 7. Sonntag 10—8 Ubr, fort-während Auszahlungen. Rudv.

Tiermarkt

Groß, Rattenpinider, 1% 3. alt. au verf. bei Babnwarter Breg, Jaftabt. (0.580

Kauf Gesuche

dwars und bunt, gleich Wirt, orientalifche Deforat onsgegenftanbe bon Off n. H. 784 a. b. Weich. b. Bl., Rifolasjtr. 11. | 1000

hobelbank cv. m. Bertseng su kaufen gef. Jets. Scharnborkfitr. 38, (B.441

Gold= und Silbermünzen

A. Gorff er, Spiegelgaffe 1. 2. Telefon 3200. (*5169

Kontrollkassen gebrauchte National tauft &. Bedenbach, Grantfurt a. M.-Eab, Oppenheimerlandftr. 85.

3mei Federbetidechen nebst basu geborigen Riffen au faufen gelucht. Angebote unter H. 795 on die Gesch. bs. Bl., Pitfolasstraße 11.

Verichiebenes

in grober Auswahl Jacob Post Spezialgelch. f. Defen u. Derbe, Biesbaden, Sochlistenstraße 2. Tel. 1823, 16441

Spangen (Zellu'old) repariert

Frisour Dette Damen-Michelsberg 6.

"uetunft umiona bei dwerhörigkeit

Ohrgeräusch, nerv. Ohrschmerz über unfere taufenbiach bewährt, patentamti, geichus. Hörtrommein. Bequem u. unfichtbar au tragen, Glans, Anertenn Sanis Versand München 177

Jedermann in Stadt u. Land benlit mit Borteil meine Gachen. Poft-lagert, 41 Biesbaben, (*8170

Nähmajoinen

aller Sulteme repariert unter Gar. Lubwig Edwab, Medan., Bismardring 30. Pofit, genilgt. Ber nimmt ein Rind als eigen an? Dff. u. N. 633 a. b. Geich, bs. Bl., Rifolasitr. 11.

Bettnässen.

Abbille fofort. Aller u. Ge-ichlecht angeben. Ausf. toften-los. Rertur Berfand München 282. Reurentherftraße.

Singe Frauen & gebrauchen bet Regelitörung und Stockung Regelitörung meine in ben bartnädigiten Gallen bestbemabrten Epesial-Rittel. Boit. unichablich! Mit Garantieldein, Benn alles nicht geholfen, machen Sie noch einen Berfuch, auch Sie werben mir ftets bantbar fein. Diefr. Berfand. C. Abmling. Damburg.

NONNENHOF G. m. b. H. Telefon 6072 Kirchgasse 15 Künstlerische Leitung: Direktor ARNO BLUM.

Morgen Sonnabend, den 10. Januar

Grosses

beim Prinzen Karneval

Tischbestellungen werden rechtzeitig erbeten

Verlängerte Polizeistunde bei eigener Beleuchtung.

Unterrichtsbeginn.

Der Unterricht an allen biefigen Bolfs-, Mittel- boberen- und Fortbildungsichulen beginnt nicht Greitag, ben 9. bs. Ris.

Dienstag, den 13. Januar

sur gewohnten Ctunbe. Blesbaben, 7. Januar 1920.

Der Magiftrat. (0581 Derordnung

über die Einschränkung des Derbrauchs von elektrifder Arbeit und Gas.

von elektrischer Arbeit und Gas.
Im Ginvernehmen mit der fransösischen Bebörde wird auf Erund der Verordnungen vom 21. Juni 1917 und 3. Ottober 1917 (Reichösgelesblatt S. 513 und 879) von beute ab die am 31./12. 1919 verösisentlichte Berordnung über Einschränfung im Verdrauch von elektrischer Ardeit und Gas wie folgt verschäft:

Alle Verbraucher von Gas und Elektrisität (Licht- und Kraftstrom) sind zu bearfamkem Berdrauch vervölschet. Dieser dari söchstens 80 Prosent des Verdrauches im gleichen Wonat des Jahres 1916 betragen.

Die Veleuchtung mit Gas und Elektrisität ist abends nach 10 tihr verdoten.

Die Veleuchtung mit Gas und Elektrisität ist abends nach 10 tihr verdoten.

Die Veleuchtung von Firmenschildern, die Lichtreslamen und die äuchere Beleuchtung von Geschier, die Lichtreslamen und die äuchere Beleuchtung von Gas und Elektrisität baben weitergebenden Einschräufungslorderungen des Gas- und des Elektristätswerfes bezüglich des Verdrauches unbedingt Folge zu leisten.

su leiften,

su leiften.

Besondere Bestimmungen:
In sämilichen Schantwirtichaften, Bergnügungsstätten. Konsertkäusern, Lichtwiethäusern und Theatern ist die Benudung von elektrischäusern und Theatern ist die Benudung von elektrischem Licht und Gas nur die zur seweils gültigen Folizeistunde gestattet.
Ladengelchäften ist der Berbrauch von Elektrizität und Gas nur die sum jeweiligen gesetlichen Ladenschüluß gestattet: dieser it von der Polizeidigen gesetlichen Ladenschüluß gestattet: dieser in der Bestatten und Gubenschüluß gestattet: dieserben Lieden Ladenschüluß gestattet die Bestatten und Gubenschüluß gestattet dieser Ladengeschäfte dürfen in ihren Privatbüroß elektrischen Lieden ist die Beleuchung auf ein Mindeltmaß zu beschäusen. iedoch ist diese Beleuchung auf ein Mindeltmaß zu beschäusen.

beschränken. Basabnehmer dürlen innerbalb der Sperrftunde kein Gas entnehmen. Der Gasverbrauch ist nur gesiattet während der Zeit von 6 bis 8 Uhr vormittags, von 11 bis 1 Uhr mittags und von Eintritt der Dunkelbeit dis 10 Uhr abends. Die Etrakenbeleuchtung bleibt dis auf weiteres auf das Brennen der Richtlaternen beschränkt. Der Etramperbrauches der Straftenbahn wird auf 60 Prozent des Etramperbrauches der vollem Beiried auf Grund besoldtung kreiben der Straftenbahn und Elektrisitätswerf seigeseht.

tatswert jeugelebt. Ausnahmen von vorstebenden Borschriften bedürfen der Ge-nehmigung der Allgemeinen Berwaltung der Wasser- und Lichtwerfe, Friedrichtraße 13. Zuwiderhandlungen segen diese Borschriften unterliegen neben dem Entzuge von Gas und Elektrisität den gesehlichen

Die Berordnung vom 81. Desember 1919 tritt biermit außer

Biesbaben, ben 7. Januar 1920. Der Magiftrat, festa

Befanntmachungen der Gemeinde Connenberg

Ausgabe von Lebensmitteln am Samstag, 10. Januar 1920 in den diesigen Geickäften. Es entfallen auf jede Berson mit Aussnahme der Selbswerforger:

a) 150 Gr. Weisenmehl, 125 Gr. Bohnen, 100 Gr. Speisesett, 90 Gramm Rüböl.

b) Für Aranke als Ersat für Autter Sührabm-Margarine und für diesenigen Aranken, welchen keine Wilch auf Attelie versordnet ist, eine Dose Büchenmilch, Ausgade: in der St. Dubertusskonnendern, den 7. Januar 1920,

Der Bürgermeister. I. A.: Wasner, Schöffe, Cust

Tanzen

Gericht.

Fc. Aus dem Sumpse der Zeit, Kürzlich nächtigte der Handlungsgehlise Karl Deinrich aus Saarbrücken mit einer Dame", die er furz zuvor kennen gelernt und die ihn eingeladen hatte, in einem hiesigen Ootel. Am anderen Morgen emplahl sich Karl, nahm aber ein Paur Brillantsöhreinge und zwei Brillantringe mit, die einen Wert von 32 000 M. repräsentierten. Wit den Ohreingen beglückte der Dieb seine bier weilende Geliedete, die Kellaeren Anna Gelaleichter aus Saarbrücken, die den Schmid für 7600 M. einem anderen Geliebten in Areugnach verkunfte. Die bestohlene Dame erstattete Anzeige, und durch die Findligkeit der Gesigen Polizei sonnfen die Schmidzegenstände der Eigenistmerin wieder übergeben werden. Die Straffammer verurreilste den ungetreuen Scladon zu einem Jahr Gestängnis, die Kellnerin kam wegen Dehlerei mit drei Monaten davon.

Deutsches Turnen.

Deutsches Turnen.
Die Turngemeinde Sonnenbers bielt am Sonntag, den 4.
Januar, ihre diedi, I abred hauvtversammlung ad, Als Variandsmitglieder neu beam, wiedersewalt wurden die Turner Barlaarmeister Audelt 1. Bort. Bildbauer Bild. Bagner 2.
Bitraermeister Audelt 1. Bort. Bildbauer Bild. Bagner 2.
Kont. Kim. Emil Bintermever 1. Schrifts. Architeft Karl Baldsart. Kanl. Bildb. Dubert Kasslerer, Kim. Karl Baldsaner Kimibt 2. Schrifts. Ina. Bildb. Oudert Kasslerer, Kim. Karl Dörr Mispliedswart. Schneider Karl Bach Lengwart. Molf Bagner Artspressen. Bildb. Abh. Karl Bingel und Otto Dahn Beisber. Der Berein soll als eingetr. Berein im Bereinsregister beim Amtsgericht gelösch werden. Der Turnbetried im abgelausenen Bereinslahr war ein sehr reger. Aunmehr soll auch wieder eine Damenriege ind Leden gerusen werden. Am 25. Anril sinder Anturnen verdunden mit Schauturnen statt. Das Bereinsver-mägen beträgt W. 4200.— und ist in Kriegsanleiben und Schuld-

icheinen angelegt. Eine Erhöbung bes Beitrages, ba ber iebige von monatl. 20 Pfg. die Ausgaben nicht mehr bedt, foll einer fväteren Berfammlung überlaffen werben. — Bei dem fürslich veranstolteten Böglings-Betturnen (Greiflbungen, Freiweitsbrung, Stabboch, Red, Barren usw.) errangen in der Oberfiufe den 1. Preis Fris Gitel mit 134 Auntten — gegen 101 im Borjahre —, den 2. Preis Fris Bach mit 1283/4 Buntten und den 3. Preis Willi Bagner mit 1103/4 Puntten.

Brieftasten und Rechtsauskunft.

Biebrich. Sie missen sich wegen Aussahlung der Arbeitslöhnung an die Adwidelungsstelle Ihres Truppenteiles wenden derm an die Stelle, von der aus die Familienunterstühung während Ihrer Gesangenschaft besahlt wurde. — Kaninchenselle sonn man gerben, indem man sie auf der Innenseite mit Salapasser durchseuchtet und mit einem stumpten Eisen schaft, die alle Fettund Dauttelle entsernt sind. Darauf bestreicht man sie mit Fett, streut etwas Wehl darauf und bearbeitet sie noch einmal bald akzettrochnet mit einem stumpten Welser. Dievauf dreht man das Gell in warmem Sand und Sägespähnen wehrere Stunden laug berum und schabt siehen filmen ich welsen. Welser, die das Leber weich und geschweidis ist, am verarbeitet werden au können. Wir möchen Ihnen aber dennoch raten, das Gell von einem Fachmann gerben zu lassen.

M. B. 100. Genn Sie nach Ihrer Entlaffung aus bem Seere den Entlassungs noch nicht bekommen baben, jo fteht Ihnen berfelbe noch in ober an desten Stelle ein Gelbbetrag von 93 Mart. Benden Sie sich deskalb an das auftändige Kontrollamt. Im April finden noch einmal Reuwahlen auf Grund der neuen Roichsverfassung statt. — Die swei librigen Fragen konnen

Dauptidrifteiter: Gris Gbrbard. Beranimorific für Boitiff und Benificton: Frin Chrbard; für den übrigen redafilonellen Tell: Dans Gunefe, Bur ben Interatenteil und gefchaltifiche Minettungen: Job. Bagler. Comité in Biesbaden. Drud u, Berlag ber Biesbadener Berlags. Anftali G. m.b. O

Berliner Borfe.

Berlin, 8. Januar 1919.		
	K. L.K.	VK. T.K.
Bis Pr. Konsols 54 i Pr. Konsols 60 Kriegnaniethe 77 i Beichtauseihe 64 Bis do 58 B do 60 Schantung 561 Lombarden 40	1.50 55.80 Dentrick Layers 1.75 77.50 Gelvenkirchen 1.50 64.5° Harmener 1.75 58.75 Webster Farh 1.70 60.30 Kall Aschemic 1.75 68.75 Layrahitte Layrahitte	mburg 205 50 204 - 4
Hamburg-Amerika 198 Nordd Lleyd 140 Bert-Handebsges 169 Darmwiddt Pank 197 Dentsebe Bank 197 Disconto Commandit 183 Dresdner Bank 159 Adlerwerbe 275 Allgem Elektrin 249	7. 50 141.75 Recinische Met. 78.4 Nete. 8.50 129. Richek Montan 199. Schneckert. 8.50 184.97 Servens & Hall 199. Per. Cilin, Rett. 199. Westereg Aller	111.75 304.95 121.76 949.75 125. 293.4 280 285. 5 159 185.5 280 275.5 280 269 2
Badische Anilin . 441 Bochemer Guss . 264 Buderus . 229 Chem. Griesbeim . 230 Chem. Albert . 503 Daimler Motoren . 264	435 - Nenguines 75 259 - Oravi Minen 226 25 Unides Elsmas 513 50 Turkenlose	652 - 632 - 627 50 61 - 622 - 210 - 627 50 62 - 622 - 210 - 627 50 63 - 6483 - 640 - 6483 - 640 - 6483 - 640 - 6483 - 640 - 6483 - 640

Berlin, S. Januar.

Baluta im Cinflang mit ichmaderem Marffurs aniefend. Francoliide Roten 400, englide Piund 191.25, Dollars 49.75.

Inventur 1920.

Eine grosse Anzahl

etc.

besonders preiswert.

J. BACHARACH

Countag, ben 11. Januar 1920, vormit'age 11 Uhr findet im großen Saale Der Zurngefellichaft (Bintergarten), Schwalbacher Strafe 8, eine

entl. Versammlung

Geheimrat Dr. Rießer, Mitglied der Nationalversammlung

Schwalbacher Str. 8

Tätigfeit der Rationalversammlung — Aufgaben des tommenden Reichstage!

Wintergarten

Heute

Freitag, 9. Jan.

Manner und Frauen aller Barteien find eingelaben.

Der Borffand.

Telefon 6029.

Schwalbacher Str. 52, Ecke Wellritstr.

Sprechstunden: Von 9-6 Uhr, Sonntags von 9-11 Uhr.

Auf vorherige Anmeldung werden Patienten auch ausser der Sprechstunde behandelt.

In den meisten Fällen

garantiert (chmerzloles Zahnziehen.

Gaumenloser, naturgetreuer Zahnersatz und kaum unterscheidende Plomben.

Schonendste Behandlung wird zugesichert. Mässige Preise.

Std. von 60 Pfg. an

feinfte Früchte, Std. von 60 Bfg. an

. Lehr, Moritstraße 13.

Morgen Samstag, vorm. 9 Uhr

Sortsetzung

aufer bem Radlas. und Birticafisinventar fommen noch bie Gelamtreftbeftanbe einer Rantine, befrebend aus:

dergroßen Derste

Ellenbogengaffe 4,

Täglich ab ", 7 Uhr

Konzert der Tamburika-Zigeunerkapelle Gute Küche — Ausschank von Spatenbräu u. Baschbräu

Abt. Cabaret

Täglich ab 7 Uhr

Studentische Volksunterrichtskurse für Wiesbaden und Umgenend (E. V.)

V. Kurs: 2. Februar - 27. März 1920.

Ort: Städtische Oberrealschule (Zietenring). Zeit: Wochentags abends von 71/2-9 Uhr.

Unterstufe: Deutsch (Rechtschre bung, Satzzeichen, Fremdwörter), bürgert ches Rechnen, Sc. önschre ben (Anfertigen von Gesuchen aller Arti, einfache Buchführung, Literatur. Mittelstufe: Deutsch | Aufsatzlehre', terographie (tolze-

Oberstufe:

Schrey, doppelte Buchfüh ung, Algebra Antanger), Französisch (Anfänger). Chemie der Koh'e, Literatur (Lek üre von Goethes Faust, I. Tell, Mathematik (Körper- u. Fiächenberechnungen), französische u. englische Hande skorrespondenz, Astronomie

Emführungt.
Pür Hörer aller Stufen: Bau und Verrichtungen des menschij hen körpers (mit Demonstrationen). Kosten: Einschreibegebühr Mk. 3- für den Kurs

Auskunft und Anmeldungen: Sonntag, den 11. Jan., overm 10-12 Uhr, Mitwoch, den 14 Jan., abenda 6-7 ouhr. Donnerstag, den 15. Jan., abenda 6-8 Uhr in der Oberrealschule (Zietenring), Erd eschoss.

Tischbestellungen unter Fernruf 6029 erbefen.

Selbstschänker

Original Pilsner Urquell, Dortmunder Union Kulmbacher Petzbräu, Wiesbad Germania.

Rhythmische Gymnastik, Plastik, Künftlerifcher Cang

von Mbrienne-Uriula Sader. Gepr. Lebrerin ber Reuen Schule Dellerau (Dresben).

Reue Aurle beginnen am 15. Januar. Anmelbungen Beinbergitrafie 20, Tel. 4831.

die geehrten Derricalien, die Beifen ausschweiden zu wollen und aufzubewahren. Bable die allerbochften Preife, mehr wie die Konturrens für Platin. Gold- und Silberfachen, auch zerbrachene Gegenftande uiw. Gold- und Silbermanzen sowie Derren- und Damontleider, Leib- und Beitwälche. boren Sie auf mein Angebot! Reelle Bedienung!

Wilhelm Müller

29 Bagemannftraße 29, Romme fofort, Boltfarte genilgt!

2 große Austienlichkeinte. Barenickrant. Papier- u. Schreibutenstigen. Zoldatenpositarten. Ansichts. Gratulations- und Reniadröfarten, Meinalbumö. Meistifte. Radiergummis, Nöbgarn. Müsenbänder, Troddeln. Meiser, Talchenmesser. Bigarren- und Bigaretten-Etuis, Streichkolzbillen, Batentindoje, Schlüstelteiten, Scheren, Bahnvastas. Dautcreme, Schuhereme und Kette, Einlegesoften, echte Borstenund Burzelbürten. Alopsveitschen und vieles andere mehr sum Ausgebot öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung.

Zel 1847. - Bicobaben, Moribirage 28. Zel. 5207. Seldafistunden pon 8-12 und 8-6 Hor,

drängt zum Abschluss einer Transportversicherung gegen alle Gotahren! Die

Securitas "Versicherungs-Aktienübernimmt Transportversicherungen aller

Art zu günstigen Bedingungen. Nähere Auskunft erteilt Generalagentur für den Reg.- Artur Ulrich, Wiesbaden

Luisenplatz 1. Telefone 1256 u. 4123.

= Naffauifches Candestheater. === Greitag, 9. Januar, abenbe 6.30 Hhr.

(17. Barft.) Eine Tragobie in fan Alten von Griedrich Debbel. Dolofernes . Rubolf Baffl Dauptleufe bes Golofernes . B. Prfiler, B. Mafchet, O. Begrauch Rammerer bes Golofernes . Rag Anbrians Gefanbter von Lubten . Onns Schäfer Gefanbier von Dejepotamien Alfred Oummel Rati Ludwig Diebl Blernh. Serrmann Boica . . Sans Bernhoft Abolf Spieß

Aniel, finum und blind, golibegeiftert . Dr. Paul Gerhards Cameja, Affadd Freund . Balter Jollin Joins Guide Gerend . Guld Dehrmann Camuel, ein urafter Greis . Paul Wicaner Entel des Campel .

Beiber in Berhutten . . . Gellne Koller, Billhelmine Frank Bachen in Beibulien Oerm Arenzwieser, Fr. Schmidt Allprische Briefter, Beiber, Kinder.
Ende eiwa 8.15 Uhr.
Sambiag: Teiftan und Piolde, Ab. B. — Sonntag, nachm. Die brei Fmillinge, Ausgest. Ab. Mbends: Der Goldschmied von Toleto. Ab. D.

= Refideng Theater. =

Freitag, ben 9. Januar 1990

Mbenbs 7 Hhr.

Die geschiebene Fran.
Opereite in 3 Aften von Bictor Leon. Mufit non Bes Fall.
In den hauptrollen find beläckftigt die Damen: Dora hagen, Bilma Marbach, Emmy Peleru, die Gerren: Edmard Bay, Opfar Bugge, Abolf Bortich, B. B. Liebte, Kurt Stolzenbeg, Dermann Barndal, Josef Bildt.
Onde nach 8.30 Uhr.

= Kurhaus zu Wiesbaden. Breitag, 9. Januar, 4-5.90 Uhr. 14. Abonnements-Ronsert.

Radmittage Rongert Beabt. Rurfapellmeifter.

1. Menis Meitiacis, Marid von D. Hier. — 2. Duverinre jur Oper "Die laitigen Belber" von D. Ricolat. — 3. Siegirieds Rheinfabt and bem Musibrama "Gliterdämmerung" von R. Wogner. — 4. Le calme, Meditation von Ch. Gounod. — 5. Peer Cantiguite Rr. 2 von E. Grieg. — 6. Erinnerung an Chopin von J. Hoffer.

1-9.50 Ubr. Abend-Konsert. 18. Abounements-Rongert. Etablifdes Aurerdefter. Leit.: Derr Carl Schuficht, Stadt. Mufitbirettor. 1. Ouveringe ju "Das Raiden von heilbronn" von hans Pfigner. — 1. Die Rolban, Compbonische Dichtung aus "Mein Baterland" von Egetana. — 3. Depbens, Sumphonische Dichtung von Franz Liszt. — 4. Les Preindes, Symphonische Dichtung von Franz Liszt.

********************* KURHAUS WIESBADEN.

Sonntag. den 11. Januar 1920,

nechmittags 4 Uhr bei aufgehobenem Abonnement im grossen Saale;

Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht.

Orchester: Städtisches Kurorchester. Volkstümlicher Eintrittspreis 50 Pfg.

(Die Plätze sind nicht numeriert.).

Städtische Kurverwaltung. ***********

NONNENHOF G. m. b. H.

Künstlerische Leitung Direktor Arno Blum.

Fernruf 6072

Täglich abends 7 Uhr

PIA & HARDY

Das moderne Tänzerpaar

Grete Fluss Hans Lenz Die rheinische Humoristin Bariton vom Deutschen

Wiesbadens Liebling Viktor Burg. Conferencier und Vortragskünstler
Neili Ry, Wiener Operetten-Sängerin
Herm. Ecknitz, der beliebte Humorist
Toni & Blum in ihren musikal. Improvisationen

Geschw. Sachetto in ihren Charakter-Tänzen.

Sonntags u. Mittwochs nachm. 4 Uhr TANZ - TEE Tischbestell. für die Weinklause unter Fernruf 6072.

Caté Nonnenhot Tagild ab 4 Uhr KUNSTLER-KONZERTE des Philharmonischen Orchesters Leitung: Direktor ARNO BLUM [7106]

Zu unseren Anfang Januar beginnenden

nehmen wir Anmeldungen freundl. entgegen.

Unser Unterricht eigenen grossen Unter-findet in unserem eigenen richtssaale statt.

Tanz-Lehr-Institut Carl Diehl und Frau.

Friedrichstrasse 43, I. Etage.

Simplicissimus

Direktion: H. u. N. Reintjes

Webergasse 37

Künstlerspiele

Telephon 1028

Das Januar-Gala-Programm

Naty Brentano Tänzerin

Esta van Lind

Spitzen-Fantasie-Tänzerin

Geschwist.Garden Tanz-Duette

Satanella temperamentvolle Tänzerin

Emil Ebner Geschwister Sass Humorist und Conferencier modernes Tänzerpaar

Komponisten Darsteller

der brillante Sopran-Sänger

Am Flügel: Rolf Stahl.

Streifzüge durch die französische Kultur

Dritter öffentlicher Vortrag

Gehalten in deutscher Sprache von Prof. Adolphe Z. BURGUET-Paris

Ursprung und Charakter desfranzösischenVolkes

Tag: (Mercredl), Mittwoch. Datum: 21. Janvier 1920. Stunde: 7.30 Uhr. Saal: Kleiner Kurhaussaal.

Die Einwohnerschaft ist zu diesem Vortrag höflichst eingeladen. Reservierte Plätze zu 2.- Mark. Eintritt frei!

Athletik = Sport = Alub

gegr. 1892 (Mitglied des Deutschen Athletit - Sport - Derbandes).

Zonntag, ben 11. 3an. 1920, nadmittage pracis 8 Uhr i Paulinenschlößchen

sum Beften biefiger Rriegs-Blinben, -Rriippel- und Gurforge-Bereine beftebend in Rongert, verbunden mit iportlicher Borführung aller Mrt.

Bu erfterem baben ibre giltige Mitwirfung augefagt:

Frünlein Marie Allermann.
Pissie Mandrid,
Derr Fris Scherer,
Lavellmeister Arthur Rother
vom Nasi. Landestivater (vorm. Kal. Schansviele),
ferner das Schrenmitglied Herr Fris Schlegelmild fowie der
Männergelang-Berein "Cäcilia" Biesbaden:

Das Rongert bringt Ginlagen vom Ordefter bes Raff. Banbes-

In Anbetracht bes auten 3wedes erlauben wir uns, die werten Freunde und Gonner bes Alubs fowie die verebrt. Einwohnerschaft zu recht sablreichem Befuch berslicht einzulaben; Der Borlianb.

Rarien im Borverkauf & 4, 3 und 2 Mt. find zu baben bei Born u. Schottenfels, in den Rusikalienbandlungen von Schellenberg, Burglir, u. Schellenberg, Kirchgasse, sowie Stövpler, Kheinkraße. Bermer in dem Zigarrengelchäft von C. Cassel. Lirchgasse u. in den Filialen der Firma Aus, Engel, Taunusstr., Ede Rheinu. Wilchelmstraße. Ede Rheinstr., u. Kasser Friedrichkling, Ede Mengasse u. Friedrichkraße, Ede Achardbacher u. Faulbrunnenkraße, Ede Rengasse u. Faulbrunnenkraßerner in dem Atublosal Reinaurant "Zum ledere Rösselberte, Bellritistraße sowie dei den Ritisliedern Restaurateur d. Gemmer, Ablertir., D. Schlagelmilch, Kömerberg und dei Frisenr A. Gilbert., Wagemannstraße. — NB. Kindern ist der Zutritt nur gegen Jahlung des vollen Pladvreises gestatiet. — Saaldstuung: 2 Uhr.

und Halskranke! Verlangen Sie kostenfrei ausführliche ärztliche Broschure über Heilverfahren ohne Berufsstörung.

Dr. Gebhardt & Cie. Barlin 35, Potsdamer Str. 104 c



Täglich 61/2 Uhr Anfang Variété und grosse Ringkampf-Konkurrenz

Sensation für Wiesbaden.

Der Mann mit der Maske gegen Gehrmann

Hitzler, Europamstr. gegen Laube, Pommern " Althoff, Rheinland

Beginn der Kämpfe punkt 8 Uhr.

Vorverkauf bei Cassel, Kirchgasse 54,

Kirchgasse 72

Theater Telefon 6137

Erstaufführung!

Die Braut des Entmündigten Grosse Komödie in 5 Akten.

In der Hauptrolle: Eva May.

Geschwollene Nasen.

Lustspiel in 3 Akten.

Wiesbadener Vereinigung für neue Dichtung und bildende Kunst.

II. Vortrag

Dr. Paul Bekker

"Die Weltgeltung der Deutschen Musik."

Sonntag, den 11. Januar, vormittags 111 Uhr im grossen Saale der Kasino-Gesellschaft, Friedrichstr.

Für Mitglieder freier Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte. — Tageskarten für Nichtmitglieder zu 4 und 3 Mk. an der Kasse — Vorverkauf in der Buch-handlung Staadt, Bahnhofstrasse. [*3181